

Pressemitteilung

Thema: Bilanz 2024 & Ausblick

Datum: 14. Februar 2025

Boysen Gruppe erzielt „herausragendes Ergebnis in desaströsen Zeiten“

Rückblick auf das Geschäftsjahr 2024 / Nach erstmaligem Umsatzrückgang seit Jahrzehnten rechnet Unternehmenslenker Rolf Geisel ab 2026 wieder mit deutlichem Wachstum

Altensteig. Eine positive Bilanz zieht die in Altensteig (Baden-Württemberg) ansässige Boysen Gruppe beim Rückblick auf das Geschäftsjahr 2024. „Die Großkrise innerhalb der deutschen Automobilindustrie hat uns zwar nicht verschont. Am Ende überwiegt jedoch, dass wir in desaströsen Zeiten ein herausragendes Ergebnis erzielt haben und für die Zukunft sowohl in unserem Kerngeschäft Abgastechnik als auch im Neugeschäft mit Batteriegehäusen für Elektrofahrzeuge solide aufgestellt sind“, konstatiert Geschäftsführer Rolf Geisel.

Nach Angaben des Firmenlenkers liegt der Umsatz 2024 bei 2,64 Milliarden Euro und damit rund 21 Prozent unter der Vorjahresmarke von 3,36 Milliarden Euro. Die gute Nachricht: „Wir haben unser geplantes Ergebnis dennoch vollumfänglich erreicht.“ Genaue Zahlen dazu nennt das Stiftungsunternehmen traditionsgemäß nicht.

Den erstmaligen deutlichen Umsatzrückgang in seiner fast 40-jährigen Ära als Boysen Geschäftsführer hatte

Geisel bereits vor einem Jahr an gleicher Stelle vorhergesagt und dabei einen massiven Preisverfall bei den Edelmetallen prognostiziert, welche die Boysen Gruppe in ihren Katalysatoren zur Abgasreinigung einsetzt: „In Summe sind es rund 450 Millionen Euro, die uns der Preisverfall in den Jahren 2023 und 2024 beim Umsatz gekostet hat.“

Nicht absehbar sei vor einem Jahr hingegen die große Absatzflaute im Mobilitätssektor gewesen, die vor allem die Automobil- und Exportnation Deutschland stark getroffen habe. „Auch wir mussten bei bestehenden Aufträgen teils beträchtliche Abrufrückgänge hinnehmen. Dies wiederum konnten wir mit herausragenden Ergebnissen unserer Produktionswerke in China sowie in den USA weitgehend kompensieren“, so Geisel, der ergänzt: „2024 hat sich einmal mehr gezeigt, dass der Wirtschaftsstandort Deutschland unter den bestehenden Vorgaben nicht mehr zukunftsfähig ist. Um es klar auf den Punkt zu bringen: Unsere Mitarbeiter im Ausland sichern die Arbeitsplätze unserer Mitarbeiter in unserem Heimatmarkt Deutschland. Ein tiefgreifender Politikwechsel ist dringlicher denn je.“

Leicht angestiegen ist innerhalb der Boysen Gruppe die Zahl der Beschäftigten weltweit, die aktuell bei 5.300 liegt. Der Geschäftsführer: „In Zeiten, in denen viele Branchengrößen – darunter ebenso Stiftungsunternehmen wie Boysen – von massivem Stellenabbau, Kurzarbeit und kompletten Standortschließungen betroffen sind, ist das eine Erfolgsmeldung, zumal wir hier durch den Aufbau neuer Standorte in den nächsten Jahren weiter zulegen werden.“

Bei den Investitionen 2024 verzeichnet Rolf Geisel mit 220 Millionen Euro (gegenüber 165 Millionen Euro im Vorjahr) einen erneuten Rekordwert in der bisherigen

Unternehmensgeschichte: „Während wir hier in früheren Jahren bei durchschnittlich 100 Millionen Euro lagen, sprechen wir zwischen 2023 und 2025 von weit über 500 Millionen Euro, die in die Zukunftssicherung der Boysen Gruppe und ihrer Arbeitsplätze fließen. Die wichtigste Nachricht zum Jahresende 2024 ist, dass wir auch 2025 davon ausgehen, dass die Arbeitsplätze unserer Gruppe weiterhin gesichert sind und die Boysen Mitarbeiter sich über eine Ergebnisbeteiligung im Bereich von 3.000 Euro freuen können.“

Weite Teile der Rekordinvestitionen begründen sich im Aufbau des Neugeschäfts mit Batteriegehäusen für E-Fahrzeuge. Die dafür erforderlichen Produktionswerke in Nagold (Nordschwarzwald) und Nyíregyháza (Ungarn) „sind fertiggestellt und werden in diesem Jahr planmäßig in den Hochlauf der Batteriegehäuse-Produktion für unsere Kunden Mercedes-AMG und BMW starten. Mit diesen zwei Werken, in denen wir erstmals keine Abgastechnik für Verbrennungsmotoren fertigen, sondern ausschließlich für die Elektromobilität produzieren, schreiben wir das nächste Kapitel unserer über 100-jährigen Unternehmensgeschichte.“

Bereits im Frühsommer 2024 wurde die Arbeit im neuen BAK Entwicklungszentrum in Simmersfeld aufgenommen. Als Schwerpunkte nennt der Geschäftsführer die Bündelung und den Ausbau des Leistungsspektrums im Bereich der Batteriegehäuse-Entwicklung, „um uns damit weiteres Umsatzpotenzial zu eröffnen. Zum Beispiel durch die Aufrüstung der Gehäuse zu kompletten Batteriesystemen.“

Weiter vorwärts geht es bei Boysen laut Geisel auch in der Abgastechnik: „Eine für uns positive Entwicklung des vergangenen Jahres war, dass einige unserer OEMs ihre Strategie, künftig nur noch Elektro anzubieten, teils

radikal geändert haben und stattdessen wieder verstärkt auf den Verbrenner setzen. Heraus ragt dabei der Auftragsgewinn zur Fertigung von Hotends für drei Modellreihen eines deutschen Premiumherstellers, der uns ab 2026 ein zusätzliches Umsatzvolumen in Höhe von rund 500 Millionen Euro pro Jahr sichert.“

Dementsprechend gestaltet sich der Ausblick des Geschäftsführers: „2025 wird für uns nochmal ein Aufbau- und Investitionsjahr, wobei wir von einem weiteren, wenn auch nur geringfügigem Umsatzminus ausgehen. Durch die Hochläufe in der Batteriegehäuse-Fertigung und bei besagtem Abgastechnik-Auftrag rechnen wir ab 2026 wieder mit deutlich steigenden Umsätzen und 2027 schließlich wieder mit dem Sprung über die Drei-Milliarden-Euro-Marke.“ Allerdings legt Geisel großen Wert darauf, dass er diese Einschätzung unter Vorbehalten treffen muss: „Weder ist die weitere Entwicklung im größten automobilen Absatzmarkt in China absehbar, noch steht fest, inwieweit US-Präsident Donald Trump seine Ankündigungen zu Strafzöllen für deutsche Automobilhersteller in die Tat umsetzen wird.“

Die Boysen Gruppe:

Kerngeschäft der Boysen Gruppe mit Stammsitz in Altensteig (Baden-Württemberg) ist die Entwicklung und Fertigung hochleistungsfähiger Abgassysteme und -komponenten für Pkw, Nutzfahrzeuge und Off-Highway-Anwendungen. Neben den drei Hauptkunden Audi, BMW und Mercedes-Benz arbeitet der Abgastechnik-Spezialist für die deutschen Automobilhersteller Volkswagen und Porsche, die englischen Marken Bentley und Rolls-Royce, die Nutzfahrzeughersteller Daimler Truck und MAN sowie im Bereich Off-Highway-Anwendungen für Krauss Maffei, mtu, Voith u.a.

Bereits seit 2016 treibt die Boysen Gruppe die technologische Transformation entscheidend voran. Mit neuen Produktgruppen wie Batteriegehäusen, Wasserstoff-Tanksystemen, Bedienelementen und Elektronikbauteilen wird das nächste Kapitel der über 100-jährigen Unternehmensgeschichte geschrieben. Weitere Bausteine der Zukunftsstrategie sind die Herstellung von Energiespeichern (Redox-Flow-Batteriesysteme) und Brennstoffzellen sowie die Grundlagen- und Produktentwicklung im Bereich der Wasserstofftechnologie.

Die Boysen Gruppe ist ein Stiftungsunternehmen und beschäftigt aktuell rund 5.300 Mitarbeiter an 30 Standorten im In- und Ausland. Neben den Entwicklungsstandorten in Altensteig, Nagold und Simmersfeld verfügt Boysen über Produktionsstandorte in Altensteig, Simmersfeld, Heubach, Salching, Ingolstadt, Plauen und Achim sowie in Frankreich, Ägypten, Südafrika, Indien, China, Mexiko, Ungarn, Serbien, Rumänien und in den USA.

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Christian Grimm
Teamleiter Marketing
BIN Boysen Innovationszentrum Nagold GmbH & Co. KG
Carl-Friedrich-Gauss-Str. 4
72202 Nagold
Tel. 07452/8408-200
Fax 07452/8408-8200
E-mail christian.grimm@bin.boysen-online.de

Zur Veröffentlichung frei - Beleg erbeten

Bildunterschriften

Dateiname: Werk_Nagold.jpg

Das neue Boysen Werk in Nagold (hier im Dezember 2024) ist fertiggestellt und startet in diesem Jahr mit der Fertigung von Batteriegehäusen für die Hochleistungsfahrzeuge von Mercedes-AMG.

Foto: Boysen

Dateiname: Rolf_Geisel.jpg

Den Umsatzrückgang vorhergesagt und das geplante Ergebnis dennoch erreicht: Dementsprechend positiv blickt Boysen Chef Rolf Geisel auf das Geschäftsjahr 2024 zurück.

Foto: Boysen

Hinweis:

Die hierzu beigefügten Fotos dürfen nur im Zusammenhang mit dieser spezifischen Pressemitteilung und nicht in Verbindung mit anderen Berichten oder Artikeln über die Boysen Gruppe verwendet werden. Jegliche anderweitige Nutzung bedarf der schriftlichen Zustimmung der Boysen Gruppe.